

Reisebeschreibung:

Johannesburg, das Biosphärenreservat Blyde/Krüger, das Kap und Kapstadt

November/Dezember 2025, Reise 7-2025;

Änderungen im Reiseplan möglich, freibleibend Reisebeschreibung: Rechts und

Am 25.11.2025 fliegen Sie von Deutschland (verschiedene Abflughäfen möglich) zum internationalen Flughafen O. R. Tambo in Johannesburg, wo Sie am Folgetag gegen 9.30 Uhr landen werden, sofern Sie unserer Flugempfehlung gefolgt sind.

Nachdem Sie die Einreiseformalitäten erledigt haben, erwarte ich Sie in der Ankunftshalle gegen 10.30 Uhr. Unser Tour-Bus, je nach Teilnehmerzahl ein 10-sitzer Van, oder 8-sitzer Styria Bus, steht abfahrtsbereit auf dem Parkplatz.

Auf dem Weg zu unserem Stadthotel legen wir einen Zwischenstopp im James Hall Transportmuseum ein. Dort sehen wir verschiedenste Fahrzeuge, wie z. B. Feuerwehrautos, Straßenbahnen, Krankenwagen und weitere Fahrzeuge. Alle sind sie in Johannesburgs Straßen (zzgl. einiger Leihgaben) unterwegs gewesen. Dieser Stopp wird zirka 1 Stunde dauern. Nun sollten unsere Zimmer bezugsfertig sein. Sollte dies nicht der Fall sein, werden wir Lillies Leaf Farm einen Besuch abstatten. Auf dieser Farm formierte sich der schwarze Widerstand gegen das Apartheid-Regime. 1963 wurden hier hochrangige ANC Führer festgenommen. Diese Festnahmen endeten mit den sog. „Rivonia-Prozessen“, bei denen hohe Haftstrafen ausgesprochen wurden. Diese Prozesse waren u. a. die „Grundlage“ für die Inhaftierung Nelson Mandelas für mehr als 27 Jahre. Madiba wurde allerdings nicht hier festgesetzt, sondern in der Nähe von Howick in der Provinz KwaZulu-Natal.

Nun sollten unsere Zimmer bezugsfertig sein. Nach dem Einchecken steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Selbstverständlich können Sie sich mir zum Abendessen in der nahegelegenen Mall anschließen. Geplant ist hier der Besuch eines sehr guten Fischrestaurants.

Fakultativ: Tour Soweto bei Nacht, ca. 80 Euro p. Person. Besuch von 4 Shabens mit 4 Getränken, (Bars der Einheimischen), nächtliche Fahrt durch das Township, Abendessen inkludiert. Dauer ca. 4 Stunden ab 18.00 Uhr

Nach dem inkludierten Frühstück werden wir mit dem roten Bus die grünen Vororte Johannesburgs und die Innenstadt erkunden. 2 Stunden haben wir für einen Besuch von Soweto eingeplant. Dies ist eine geführte Tour: ein „Sowetoaner“ zeigt uns hautnah die Höhepunkte der „Stadt in der Stadt“: das größte Hospital, ein gigantischer Busparkplatz, die berühmten Kühltürme und das WM-Stadion dürfen nicht fehlen. Selbstverständlich besuchen wir auch das Gedenkplatz des Aufstandes vom 16. Juni 1976 und die einzige Straße weltweit, in der zwei Friedensnobelpreisträger gelebt haben.

Zurück in Johannesburg besuchen Sie mit mir den Constitution Hill. Wir besichtigen u. a. den Verfassungsgerichts-Saal (sofern sitzungsfrei ist), die Flamme der Demokratie und ein Gefängnis in der auf Paul Krüger zurückgehenden Festungsanlage. Zurück in Rosebank steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Vielleicht wollen Sie fußläufig die Rosebank Mall erkunden? Zum Abendessen können Sie sich gerne mir wieder anschließen.

Sollten wir Gäste haben, die den Johannesburg Baustein ausgelassen haben, fahren wir über den O. R. Tambo Airport Richtung Blyde River Canyon. Auf dem Weg dorthin rasten wir um die Mittagszeit an einem Autohof – sehen wir hier bereits die ersten wilden Tiere? Im weiteren Verlauf fahren wir zu den Sudwala-Höhlen, die als die ältesten Höhlen der Welt gelten. Wollen Sie in der ersten großen Kammer ein Magnum probieren? Gerne können Sie auch auf einer kleinen Bühne Ihre Gesangskünste zeigen – üben Sie schon einmal: es gibt eine tolle Akustik.

Am späten Nachmittag habe ich eine Fahrt auf den Long Tom Pass geplant, wo wir die gleichnamigen Kanonen aus dem Burenkrieg bestaunen können. In Sabie werden wir die beiden Nächte in unserem Guesthouse, verbringen. Zu Abend können Sie im angeschlossenen Woodsman, oder gegenüber, im Wild Fig Tree genießen. Vorher treffen wir uns fußläufig zu einer kleinen Bierprobe, wenn wir diese nicht schon am Long Tom Pass, der zweithöchst gelegenen Braustätte (nach Quito) der Welt, getrunken haben.

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf die Fahrt zu den Wasserfällen: der Lone-Creek, dem Bridal Veil, den Horse-Shoe und zur Komplettierung die Sabie Falls.

Weiter geht die Fahrt über den Mac-Mac-Fall in das pittoreske Museums-Goldgräberdorf Pilgrims Rest. Am nächsten Tag stehen verschiedene Aussichtspunkte, u. a. die „Three Rondavals“, die Bourke Luck Potholes, sowie Graskop auf dem Programm. Komplettiert wird der Tag mit dem Graskop George Lift: Wir tauchen ein in den ursprünglichen Urwald. Auf einem Lehrpfad wird uns dieses Ökosystem nähergebracht. Adrenalin-Junkies können einen Big Swing in die Schlucht wagen oder mit dem Seilgleiter über die Schlucht rauschen. Für weniger „mutige“: es gibt auch eine Hängebrücke, auf der Sie zur anderen Seite wechseln können. Im Markt gibt es hochwertige Handwerkskunst und ein Restaurant.

Am dritten Tag fahren wir über den Canyon mit dem Berlin und Lissbon Wasserfällen zurück ins Tal. Entweder am Nachmittag oder am Morgen des Folgetages werden wir eine Bootsfahrt auf dem Blyde River unternehmen. Wir werden den zweithöchsten Tuff-Wasserfall und die 3 Rondavals von unten sehen – mal eine ganz andere Perspektive.

Gegen 13.30 werden wir in Manyeleti in unserem Zeltcamp erwartet. Dieses ist mit festen Betten, großen Duschen und Air-Con ausgestattet. Hier sind wir für die nächsten zwei Nächte bei Vollpension untergebracht. Ein Pool steht ebenfalls zur Verfügung. Inkludiert habe ich bereits 4 Safari-Fahrten im offenen Geländefahrzeug: 2 am Nachmittag und 2 am frühen Morgen. Sollte es einigermaßen normal verlaufen, werden wir hier Löwen und Leoparden sehen, mit etwas Glück auch Geparde. Natürlich dürfen die anderen Mitglieder der Big 5 neben Giraffen und Antilopenarten fehlen. Mit „extrem viel Glück“ sehen wir auch das ein oder andere Impala 😊.

Die nächsten beiden Nächte verbringen wir im Krüger Nationalpark. Je nach Buchungslage in Skukuza oder in Satara. 2 Safari-Fahrten sind bereits im Reisepreis inkludiert. Tagsüber können Sie entspannen, oder mit mir in unserem Van auf Pirsch gehen.

Der 4.12. ist unser Flugtag, d. h. Abschied nehmen vom Reich der wilden Tiere.

Frühmorgens fahren wir noch durch den Park zum nahegelegenen Numbi Gate. Hier werden wir den Park in Richtung Flughafen verlassen. Einen kurzen Zwischenstopp werden wir in Casterbridge Lifestyle-Center einlegen. Entweder ein kleiner Imbiss im Restaurant (Tipp: Erbsensuppe mit Eisbeineinlage), oder ein Espresso oder Kaffee von Sabie Valley Coffee, frisch dort geröstet, warten auf uns.

Mit Airlink fliegen wir direkt nach Kapstadt, wo wir gegen 16.05 Uhr eintreffen werden. Hier übernehmen wir erneut einen 10-sitzer Van, so dass wir wieder Platz im Bus haben werden. Die nächsten 4 Nächte verbringen wir im Herzen des Weinlands, in Stellenbosch.

Je nach Wetterlage und Öffnungszeiten haben wir für diese 3,5 Tage folgendes Programm geplant:

Besuch von Paarl mit der Spice Route

Hier haben wir 4 Proben auf dem Programm stehen: Schokoladen in seinen Variationen, Wein- und Wurstprobe, sowie eine Bierprobe. Diese Biere werden nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. Wenn Wolfgang, der Inhaber und unser Freund, vor Ort ist, werden wir auch die Braustätte besichtigen dürfen.

Besichtigen werden wir die im Geburtsjahr von Nelson Mandela, 1918 gegründete KWV. Dort werden wir einen der größten Keller der Welt und die Brennerei besuchen. Natürlich darf eine Weinprobe und eine Weinbrandprobe der preisgekrönten Brandies nicht fehlen. Die KWV wurde aufgrund des Absatzeinbruchs des Weinexportes, vornehmlich nach Europa, im Zuge des 1. Weltkrieges gegründet.

Fairview Masterprobe mit (Ziegen)Käse

Bellevue Pinotage Probe, hier wurde der erste kommerzielle Pinotage verkauft

Kellerführung und MCC Probe beim „Erfinder“ des MCC, Simonsig

360 Grad Weinsafari bei Jordan, im offenen Gelände-Fahrzeug

Besuch beim Urenkel des deutschen Flugzeugpioniers Dornier

Besuch eines der besten Weingüter in Stellenbosch: Kanonenkop (Pinotage)

Stellenbosch Stadtführung – wir erkunden die zweitälteste Stadt Südafrikas:

Der Dorfrundgang „on the spoon“: Historisches, Wissenswertes und Kulinarisches wollen erforscht werden

Tuk-Tuk Photo-Tour in Franschhoek

Besuch zweier Weingüter (u. a. Boschendal)

Abendessen: wir empfehlen Ihnen für die Abende:

Vleispaleis (Top Steaks)

The fat Butcher (Top Staks)

Volkskombuise (toller Biergarten)

Helenas (3-Gänge Menü)

Hussar Grill

Teilweise müssen wir Reservierungen 2-3 Wochen im Voraus tätigen.

Nach den vier Nächten brechen wir zur Küste auf:

Über Passstraßen fahren wir nach Malagas. Hier im Hotel ist das Abendessen

inkludiert. Am nächsten Morgen brechen wir gleich nach einem zeitigen Frühstück auf um De Hoop zu erkunden. Hier wartet eine Wanderung zur Kapgeier-Kolonie, sowie eine weitere, Tide- und wetterabhängige Aktivität auf uns.

Für die kommende Nacht haben wir in Arniston uns im Hotel eingebucht. Für das Abendessen empfehlen wir das sehr gute Hotel-Restaurant. Genießen Sie den Pool und den Sonnenaufgang am nächsten Morgen.

Nach dem Frühstück fahren wir über Bredarsdorp, kurzer Halt im Handwerker-Markt, nach Cap Agulhas, dem südlichsten Punkt Afrikas. Hier trifft sich geografisch der kalte Atlantik (Benguel-Strom) mit dem warmen Agulhas-Strom des Indischen Ozeans. Sollte nicht soviel Wind sein, können wir den Leuchtturm besteigen. Hier ist ein kleines Museum untergebracht.

Auf dem Weg Gansbaai werden wir eine Weinprobe kredenzt bekommen. Hier wachsen Weine, die ein raueres Klima wieder spiegeln. Im Restaurant sollten Sie die frischen Seeohren (Abalone) probieren. Am nächsten Morgen besteht fakultativ die Möglichkeit eine Big 5 Meersafari (Bootstour) oder Tauchen nach dem weißen Hai (sicher im Käfig – als Sie, nicht der Hai!). Diese Touren sind aufgrund der Wetterlage, evtl. Unverträglichkeit (Seekrankheit) etc. nicht inkludiert. Diese können wir vor Ort bei Interesse zubuchen.

Eine weitere Nacht verbringen wir im Umland der Walhauptstadt Hermanus. Hier werden wir die Abalone Farm besuchen, sowie am Klippenpfad entlang laufen. Für den späten Nachmittag haben wir eine Segeltour in den Sonnenuntergang eingeplant. Die wahrscheinlich längste Rebenzeile der Welt mit 2,3 km Länge auf einer „über Meereshöhe“ von ca. 2 m erkunden wir im Rahmen einer Weinsafari. Fakultativ können Sie eine Flasche MCC sabragieren. Daher kommt der Ausdruck: „eine Flasche köpfen“. Mit dem Schwert schlagen Sie den Korken aus der Flasche. Dies können Sie auch bereits in Stellenbosch bei Simonsig probieren.

Die kommenden drei Nächte verbringen wir in Kapstadt, der Mutterstadt. Unser Hotel befindet sich im Zentrum von Kapstadt, unweit der Waterfront.

Eine Redensart besagt, dass sich das Wetter in Kapstadt 4 x am Tag ändert. Daher planen wir unsere Aktivitäten so, dass es, auf fränkisch „bast“.

Folgendes haben wir geplant:

Tagestour ans Kap der guten Hoffnung: Auffahrt mit dem Flying Dutchman (Schrägbahn) zum Leuchtturm. Besuch der Seehundkolonie Boulders Beach Haut Bay mit Möglichkeit im „Mariners Warf“ Restaurant zum Abendessen. Chapmans Peak Drive, eine der schönsten Küstenstraßen der Welt

Besuch der Botanischen Gärten zu Kirstenbosch
Auffahrt auf den Tafelberg (absolut wetterabhängig)
1 Tages Ticket für den HOHO Bus
Besuch der V & A Waterfront
Besuch des Two Ocean Aquariums
Bootstour zu den Seelöwen (Seals)

Transfer zum internationalen Flughafen Kapstadt für den Heimflug am 15.12. am späten Nachmittag.

Verlängerungsoption (von uns betreut, oder auf eigene Faust) 2-5 Tage

Kap- und Weinregion, ein Tag bei den San, Groote Schuur Hospital

„Heart of Capetown“: Besuch der Gedenkstätte für die 1. Herztransplantation durch Chris Barnard in der Nacht vom 2. auf den 3. Dezember 1967

Besuch Robben Island, die Gefängnisinsel, auf der Mandela lange Jahre einsaß, diverse Museen in Kapstadt